

Zum Geleit

Autor(en): **Brüschweiler, Roman W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **61 (1992)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Die Historische Gesellschaft Freiamt freut sich, einen aussergewöhnlichen Beitrag veröffentlichen zu können. Seit 1934, als die Gesellschaft die Arbeit von Emil Suter über die Flurnamenforschung von Wohlen herausgab, konnte nie mehr ein philologisches Problem in unsere Reihe aufgenommen werden. Umso wertvoller ist es, dass mit der Arbeit von Hans Roos über «Die Meienberger Sprache» nicht nur ein kaum bekanntes Sprachphänomen des Freiamts, sondern eine ausgestorbene Sondersprache erforscht und der Nachwelt im letzten Moment gerettet werden konnte.

Der langjährige aargauische Untersuchungsrichter hat hier mit grosser Akribie den Wortschatz einer speziellen Lokalsprache zusammengetragen, die zwar im Zusammenhang steht mit dem Rotwelschen oder dem Jargon der Wanderhändler, aber doch eine einmalige Stellung einnimmt. Die Einbettung in die Geschichte der ehemaligen Kleinstadt Meienberg muss auch den Historiker faszinieren.

Dr. Roman W. Brüscheiler, Präsident

